Bodenständig planen: So unterstützt das LBEG

Mit dem Niedersächsischen Bodeninformationssystem (NIBIS®) stellt das LBEG das zentrale Werkzeug bereit, um Informationen zu bewertungsrelevanten Bodenfunktionen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen bereitzustellen.

https://nibis.lbeg.de/cardomap3

Das LBEG trägt durch **Stellungnahmen**, fachliche Beratung und die Entwicklung von **Bewertungsverfahren** dazu bei, die Landes- und Regionalplanung so zu gestalten, dass besonders leistungsfähige oder wertvolle Böden für **nachfolgende Generationen** erhalten werden können.

In **Veröffentlichungen und Arbeitshilfen** gibt das LBEG fachliche Hinweise zur Beachtung des Schutzgutes Boden in der Landes- und Regionalplanung unter

https://www.lbeg.niedersachsen.de

- Karten, Daten und Publikationen
- Publikationen
- Geoberichte
  - GeoBerichte 8: Schutzwürdige Böden in Niedersachsen.
  - GeoBerichte 26: Bodenfunktionsbewertung auf regionaler und kommunaler Ebene – Ein niedersächsischer Leitfaden für die Berücksichtigung der Belange des vorsorgenden Bodenschutzes in der räumlichen Planung.

Kontakt

Stadtbahnlinie / Tram line U3 U7

Buslinie / Bus line 127 133

Stadtbahn- und Bushaltestelle / Tram and Bus stop

Stadtbahn- und Bushaltestelle / Tram and Bus stop PAPPELWIESE

Ab Hauptbahnhof Stadtbahnlinie **7** Richtung **Misburg** bis Haltestelle **Pappelwiese**

From main railway station take tram No. **7** direction **Misburg** to station **Pappelwiese**

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG)
Ansprechpartner: Robin Stadtmann

Stilleweg 2, 30655 Hannover
Telefon: +49 (0) 511-643-3901

robin.stadtmann@lbeg.niedersachsen.de
www.lbeg.niedersachsen.de

Stand: 09/2020 | ff.mediengestaltung GmbH

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie

Bodenschutz
in Raumordnung, Landes- und Regionalplanung

Niedersachsen

Böden werden genutzt und überplant

Die Böden in Niedersachsen unterliegen unterschiedlichsten **Nutzungsansprüchen**. Sie sind sowohl Grundlage für land- und forstwirtschaftliche Nutzung und damit für die Nahrungsmittelproduktion, als auch Raum für die Entwicklung von Infrastruktur oder für Schutz- und Erholungsräume. Gleichzeitig sind Böden **nicht erneuerbar** und nur bedingt regenerierbar.

Unterschiedliche Nutzungsansprüche an Böden

Eine wesentliche Beeinträchtigung von Böden resultiert aus der **Inanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrsflächen**, da hierbei die natürlichen Bodenfunktionen und die Archivfunktion – aber auch manche Nutzungsfunktionen – verloren gehen.

Die Bodenfunktionen gemäß §2 Bundes-Bodenschutzgesetz

Bodenschutz ist Daseinsvorsorge

Zu den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung zählt, umweltgerechten Wohlstand auch für kommende Generationen zu schaffen. **Böden sind die natürliche Lebensgrundlage** des Menschen und nehmen als Kohlenstoffsenken eine zentrale Rolle im **Klimasystem** ein. Eine Erhaltung und Sicherung der Böden ist deshalb wichtig.

Böden spielen eine wichtige Rolle im Naturhaushalt und sind unsere Lebensgrundlage

Gemäß Niedersächsischem Landesraumordnungsprogramm sollten deshalb u. a.:

- die **Flächeninanspruchnahme** durch sparsamen Umgang mit Grund und Boden minimiert,
- Böden mit besonderer Erfüllung der natürlichen **Bodenfunktionen** und der **Archivfunktion** vor Maßnahmen der Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung besonders geschützt,
- und Böden mit **hohen Kohlenstoffgehalten** (z. B. Moore) als natürliche Speicher für klimarelevante Stoffe erhalten werden.

Niedersachsen

Wie können Böden geschützt werden?

Im Rahmen der Regionalen Raumordnung ist es wichtig, das Schutzgut Boden in Begründungen und Umweltberichten angemessen zu betrachten. Das LBEG stellt hierzu die Daten bereit.

Auswertungskarte Bodenfruchtbarkeit aus dem NIBIS® Kartenserver

Da Niedersachsens Böden vielfältig sind, kann in der regionalen Raumordnung eine regional angepasste Auswertung der Bodeninformationen sinnvoll sein. Das LBEG unterstützt hierbei, um in jeder Region z. B. die fruchtbarsten Böden für die Landwirtschaft, kohlenstoffreiche Böden oder regionale Besonderheiten hervorzuheben.

Konkrete Instrumente zur Förderung des Bodenschutzes in der Regionalen Raumordnung:

- Durchführung einer **zusammenfassenden Bodenfunktionsbewertung** und basierend darauf Schutz der Böden mit besonderer Bodenfunktionserfüllung vor Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung.
- Ausweisung von **Vorranggebieten Torferhaltung** und **Erhalt der Torfkörper**.
- Hervorhebung fruchtbarer Böden als **Vorbehaltsgebiete für die Landwirtschaft**.